

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 26 (1953)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDERIE DE MOUDON S.A. MOUDON-GARE (VAUD)

EISENGIESSEREI MOUDON AG

Station Moudon (Waadt) Direkter Bahnanschluß Telephon (021) 954 45

Alle Gußstücke
in großen Serien
Bremsklötze
und Bremsklotzsohlen
Formstücke
für Straßenbau und
Wasserversorgungen
Grauguß
für Maschinenbau

HARTPORZELLAN
für Motorisolatoren

LAUFEN

A.G. für Keramische Industrie Laufen

Rôtisserie RÄBLUS BASEL «HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 3 36 00 / 4 53 45 2 Konferenzzimmer

TÄGLICH:

Leberknödel	Scampis	Alle Wildspezialitäten
Schnecken	Hummer	Menus à Fr. 4.50, 6.50, 9.50
Moules	Langousten	Teller-Lunch mit Suppe 2.50

Biere vom Faß (Glas Fr. -.55): Hofbräu-München hell, Mai Beck
Carlsberg Kopenhagen, Stout



GUSTI BERNER
(Balbo)
Maitre rôtisseur

Neue Schriften

150 Jahre Georg-Fischer-Werke 1802—1952

Zur Feier ihres 150jährigen Bestehens gibt die Georg Fischer Aktiengesellschaft in Schaffhausen eine Festschrift im Umfang von rund 200 Seiten heraus. Der Textteil enthält zahlreiche Bilder aus der Geschichte des Unternehmens, während im Anhang zwanzig ganzseitige Aufnahmen auf Kunstdruckpapier einen gediegenen Einblick in das Schaffen der Firma vermitteln. In seinem Geleitwort erinnert der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Dr. Adolph Jöhr, daran, daß in den 150 Jahren von 1802 bis 1952 zweimal ein Mann während über 50 Jahren an der Spitze des Betriebes stand und so eine stete und zielsichere Entwicklung gewährleistet: Es sind dies Johann Conrad Fischer und Ernst Homberger. Dr. Franz Aschinger, Handelsredaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», der mit Ausnahme der Abschnitte «Stahlguß» und «Die kommerzielle Seite», den Entwurf zum Manuskript verfaßte, schildert in einem ersten, allgemeinen Teil der Schrift die heutige Bedeutung der Firma, die nun neben den Werken in Schaffhausen eine Zweigniederlassung in Singen (Deutschland) und Tochterunternehmen in Brugg (Aargau), Mettmann (Deutschland), Bedford (England), Paris und Mailand besitzt und in diesen Fabrikationsstätten und Verkaufsgesellschaften zusammen rund 9000 Personen beschäftigt. Im Anschluß an diese Ausführungen wird ein knapper Überblick über die Geschichte des Unternehmens gegeben. Er zeigt, wie die im Jahre 1802 von Johann Conrad Fischer im Schaffhauser Mühltal erworbene alte Kräutermühle der Kern eines mächtigen Betriebes wurde, der unter geschickter Leitung und dank tüchtiger Mitarbeiter aller Grade und Stufen sich erfolgreich durchzusetzen vermochte.

Der zweite, spezielle Teil des Buches enthält zunächst eine Darstellung des Schaffens der Firma, das sich auf Temperguß, Stahlguß, Grauguß, Leichtmetallguß und Maschinen erstreckt. Heutige und frühere Fabrikationszweige erfahren eine eingehende Schilderung. — Unter den Titeln «Die kommerzielle Seite» und «Die finanzielle Seite» schildert die Festschrift die Entfaltung der Verkaufsorganisation der Firma, die sich heute nahezu über die ganze Welt erstreckt. — Das Kapitel «Die personelle und soziale Seite» gibt einen Überblick über den Personalbestand der Schaffhauser Werke und des Gesamtunternehmens seit der Mitte des letzten Jahrhunderts. — Der letzte Abschnitt des Buches endlich gilt den Fabrikationsstätten, die sich außerhalb Schaffhausens befinden, in erster Linie der bedeutenden Zweigniederlassung in Singen.

Tafeln im Anhang enthalten die wichtigsten Daten aus der Geschichte des Unternehmens sowie je eine Liste der Verwaltungsräte und der leitenden Personen der Jahre 1896—1952.

Da der Band sämtlichen rund 4500 Angestellten und Arbeitern der Schaffhauser Werke ausgehändigt wird, lag der Firma daran, das eine oder andere speziell die eigene Belegschaft interessierende Detail bei der Abfassung des Textes und der Auswahl der Bilder mitzubedenken. So soll die Schrift nicht nur der breiten Öffentlichkeit von der 150jährigen Geschichte eines großen schweizerischen Unternehmens berichten, sondern auch mithelfen, den Sinn für die Tradition und die Verbundenheit mit dem aus guten Händen übernommenen alten und doch jungen Werk bei den eigenen Mitarbeitern zu vertiefen.

Hermann Strauß: *Die Torkel in Kreuzlingen.* — *Die Emmishofer Fasnacht.* — *Die Herrschaftshäuser Hochstraß, Irrsee, Oberhochstraß.* Beiträge zur Ortsgeschichte von Kreuzlingen.

Die von der Vereinigung Heimatmuseum Kreuzlingen im Verein mit andern Institutionen herausgegebenen Schriften atmen alle die gute Heimatluft des Bodenseufers und wissen sehr viel Interessantes aus Geschichte und Volkstum der Gegend zu erzählen. So verbreitet sich das «Torkel» gewidmete Büchlein nicht bloß über die Art des Kelterns, sondern über den Rebbau am Hange des Seerückens schlechthin. Wo Wein angebaut und wo die Trauben gepreßt wurden, wann einzelne Trotten gebaut wurden und wie lange sie bestanden, das erfährt der Wissensdurstige alles bei der Lektüre.

Das Heft über die Emmishofer Fasnacht schildert lebendig die Eigenart dieses Brauches in Kreuzlingen und seiner Umgebung — auch die Konstanzer Fasnacht und die bekannte Croppenfasnacht in Ermatingen werden vergleichsweise beigezogen. — Im Bändchen über die «Herrschaftshäuser» endlich wird ein Stück interessanter Baugeschichte in detaillierter und fesselnder Weise zum besten gegeben.